

# Onkel & Tanzen

## Zwei üben das Wollen



Wunschloses Glück. Wäre das nicht furchtbar? Ohne Wünsche, könnten wir morgens gleich liegenbleiben. Doch woher kommen sie? Wie erfüllt man sie? Und woher nimmt man den Mut, dies zu tun?

Das Tanztheaterstück Onkel & Tanzen folgt zwei Menschen auf ihrem Weg ins Glück. Doch der ist steil und verschlungen. Hindernisse und Umwege erfordern von ihnen immer wieder Kraft und Fantasie. Zum Glück bringt jedes Scheitern neue Erkenntnisse und jeder gelungene Versuch neuen Mut. Und schon bald wächst aus scheuen Wünschen ein überzeugtes Wollen.

Die dritte gemeinsame Arbeit von Brigitta Schrepfer und Markus Schönholzer schöpft ihre Bild- und Klangsprache aus der Energie des Wunschdenkens. Sie ist eine choreografisch-musikalische Erzählung über fromme Wünsche und die grossen Taten, die diese wahr werden lassen. Zusammen mit dem jungen Tänzer und Choreografen Ivan Blagajcevic suchen und untersuchen sie den roten Faden, der zur Wunscherfüllung führt. Ob sie dabei ans Ziel ihrer Träume kommen, sehen Sie ab dem Frühjahr 2014 auf den Kleintheaterbühnen der Schweiz.

**Dauer: 60 Minuten ohne Pause**

**Mit zwei Schaukelstühlen, viel Tanz und sehr wenig Text!**

### Mitwirkende

Brigitta Schrepfer

Ivan Blagajcevic

Markus Schönholzer

Begleitung Stefan Marti

Brigitta Schrepfer

Esther Studerus

Carola Ruckdeschl

Idee/Konzeption/Choreografie/Tanz

Choreografische Mitarbeit/Tanz

Idee/Konzeption/Komposition und dramaturgische

Lichtdesign und Technik

Bühne

Grafik

Kostüme

Geri Born

Fotos

**„Onkel & Tanzen –Zwei üben das Wollen“**  
**Ganz Kurz**

Die dritte gemeinsame Arbeit von Brigitta Schrepfer und Markus Schönholzer schöpft ihre Bild- und Klangsprache aus der Energie des Wunschdenkens. Sie ist eine choreografisch-musikalische Erzählung über fromme Wünsche und die grossen Taten, die diese wahr werden lassen. Zusammen mit dem jungen Tänzer und Choreografen Ivan Blagajcevic suchen und untersuchen sie den roten Faden, der zur Wunscherfüllung führt. Ob sie dabei ans Ziel ihrer Träume kommen, sehen Sie ab dem Frühjahr 2014 auf den Kleintheaterbühnen der Schweiz.